

# Die Suche nach dem sozialen Kitt

In vier Siedlungen versuchen Bewohner/innen herauszufinden, was den sozialen Kitt im nachbarschaftlichen Umfeld ausmacht. In Gesprächen und mit kreativen Methoden kommen sie dem Zusammenleben auf die Spur.

Gesten – das sind Aufmerksamkeiten im Alltag, schöne Begegnungen und Erlebnisse zum Beispiel mit den Nachbarn. Gesten macht man viele, man tut sie täglich, oft ohne es zu merken. Sie sind ein wichtiger Bestandteil im Zusammenleben und bewirken im Wohnumfeld, dass man sich willkommen und zu Hause fühlt. Das 100-jährige Jubiläum der ABZ ist ein guter Zeitpunkt, um nachbarschaftliche Gesten und Aufmerksamkeiten sichtbar zu machen und wertzuschätzen.

## Von Tür zu Tür

«Haben Sie schöne Erlebnisse mit den Nachbarn? Welche Gesten erlebst du?» Mit solchen Fragen machten sich Bewohner/innen der Siedlungen Sihlfeld, Mühlebachstrasse und Im Moos als Gesten-Sammler/innen auf den Weg zu ihren Nachbarn. Demnächst geht es in der Siedlung Allmend in Horgen weiter. Gelb bemalte Lattenstücke dienen als Grundlage für verschriftlichte und gezeichnete Gesten und Erlebnisse mit Nachbarn.



Die Gestensammelstelle, hier in der Siedlung Sihlfeld.

Beim Sammeln werden sie von Tür zu Tür getragen, später zur Gestensammelstelle in den Hof oder Garten gebracht. Hier wächst die nachbarschaftliche Skulptur mit jedem Beitrag. Man bleibt stehen, liest, tauscht sich aus und ergänzt. Hört man sich bei bisher involvierten Bewohnern und Sammlerinnen um, so tönt es durchweg positiv:

«Gute Gespräche und vertiefte Bekanntschaften waren der Lohn fürs Sammeln und zum Schluss das Lächeln einer sonst eher mürrischen Person.»

«Am meisten berührte mich, dass eine Vase mit leuchtenden Tulpen auf dem Podest der Sammelstelle stand mit den Worten: «Blumen für alle, schön dass es euch gibt!»»

«Gesten sind Kraftstoffe für die Nachbarschaftspflege.»

«Der Mensch lebt nicht von Brot allein, sondern auch von netten Gesten.»

«Gesten sind wie Samen. Gesät und gepflegt, werden sie zu einem blühenden Garten.»

«Wie es aussieht, wohnen alle Bewohner total gerne hier – das war oft das Erste, was kam.»

«Wenn mir etwas ausgeht im Haushalt und ich meine Nachbarin fragen gehe, sagt sie jedes Mal: «Warte, ich hab sicher noch was.»»

## Festliche Gesten

Auf das Jubiläumfest vom 25. Juni hin sollen die gesammelten Lattenstücke aus allen vier Siedlungen am Bullingerplatz aufgebaut werden und für die Festbesucher/innen sichtbar sein. Und wer weiss, vielleicht wächst die Sammelstelle dann noch weiter. Text und Foto: Erika Gedeon

## Gesten sammeln über Wink

Die Sammlung schöner nachbarschaftlicher Erlebnisse und Aufmerksamkeiten soll nun online auf alle ABZ-Siedlungen ausgedehnt werden: Auf der Siedlungsplattform Wink besteht bald schon die Möglichkeit, Gesten zu erfassen. Oder ihr mailt eure Beiträge an Erika Gedeon vom Kulturnetz: [erika.gedeon@abz.ch](mailto:erika.gedeon@abz.ch)